

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 7

Artikel: Perfectionnement à la mécanique Verdol = Vorrichtung zur Schonung der Karten an der Verdol-Maschine

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628226>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jacquardgewichte von façonnirtem Draht zur Verhütung des Drehens der Karmischschüre.

D. P. Cl. 86. № 30965 von C. Th. Wagner in Chemnitz.

Es zeigt sich bei Jacquards von einem oder zusammenhängenden farbigen Knästen hangabwärts, welche aber den Abfallstand zulassen, daß sich die an Jacquards indirekt arbeitenden Garnisesschüre nammentlich bei Hangabwärtsfall laufen können. Dieser allseitig anerkannte Abfallstand wird jedoch empfunden, da bei Mikrobeginn der Arbeit, selbst nach Einigen Stillständen, die Kettensäden sich mit Gewalt haben und ein sofortiges Weiterarbeiten unmöglich machen, anfangt die Fäden reißen und, überführt ein reinen Lauf sich gar nicht erzielen lassen. Jacquards von Façonkraft kann man in einer Fassung laufen lassen, wodurch das Laufen ein sich selbst vollständig mitgeschloffen ist.

C.T.J. & O.

Perfectionnement à la mécanique Verdol.

(D. d. S. & d. S, C. Dangeon)

Vorrichtung zur Schonung der Karten an der Verdol-Maschine.

Die Verdol-Maschine bildet bekanntlich den Nothfall einer Zusammenfassung in Lufte der Karten-Decksins. Letztere werden mit Nagen als aus Karten bestehend, werden leicht zertrümmert.

Mons. Flechet, chef d'atelier rue Gigodot 5, Lyon, hat diesen Abfallstand mittelst eines an den aufsteigenden Klappen der Kartenträger angebrachten Eisenstabes abgefaßt. Dieser Eisenstab wird durch eine über eine Rolle geführte Seilwinde durch den Maschinenkasten aufwärts bewegt und durch eine Seilwinde abwärtsgezogen. Bei der Aufwärtsbewegung des Maschinenkastens berührt die Seilwinde die Kanten des Eisenstabes, indem dann die Flexibilität des Stabes einwillig ist. Durch die Kanten des Maschinenkastens steigt das Seil

der Fiskalstab und unterstützt das Magazin - Dessin, welches sich über dem
letzteren befindet, welches das Gerüstwerk darstellt.

E. O.

Die Seidenindustrie in Frankreich.

Aus dem Bulletin des Soies et Soieries, übersetzt von F. B.

V. Der Seidenhandel in Lyon

(Fortsetzung).

Einiger Handel, welcher vielleicht wichtiger war als man aus dem
Wirkungskreis schliessen mußte, ermöglichte die große Entwicklung des
Handels, welcher dann auf verschiedenen Hilfsinstituten in's Leben trat,
wie z. B. die Kammerfiskalstab, Bankgesellschaft, Kreditanstalt etc., etc.
Es wird kaum nötig sein zu sagen, daß es einzig die Fiskalstab - und
Anstalten der Stadt war, welche eine solche Entwicklung des Handels ermög-
lichte und dem Lyoner - Markt seine Bedeutung verschaffte. Zu sagen kann
man sich der Aufgabe bewußt und längst darauf vorbereitet.

VI. Der Seidenbau.

Die beschäftigten sind hier mit dem französischen Seidenbau. Die
Industrie bildet eigentlich einen Teil des Ackerbaus in dem Sinne, daß
die Arbeit der Fiskalstab, eine Arbeit von nur etwa 40 Tagen hat
und sie als Material in erster Linie Seidenanpflanzungen liefert.

Wenn man die Pflanze des Seidenbaums und die Pflanze der
Blätter von den übrigen Arbeiten trennt, so bleiben davon noch zwei,
nämlich die Produktion der Cocons und die Gewinnung des Samens,
bei der die Beschäftigten der Seidenanpflanzungen von großer Wichtigkeit ist.

Von dem Jahre 1889 bis 1892 betrug die durchschnittliche Zahl der
Seidenanpflanzungen 141 000, welche aus 242 000 Muzen Samen 7,443,000 Ko Cocon
erhielten. Das Resultat von 1893 ist ein ganz anderes: 149,000 Seidenanpflanzungen